

	<p>Objekt: Kreuzigung Christi (Oberrheinischer Altar)</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung, Oberrheinsammlung HMP Speyer</p> <p>Inventarnummer: HM_1979_0038_a</p>
--	--

Beschreibung

Mittelteil eines Altartriptychons eines oberrheinischen Künstlers mit der Darstellung der Kreuzigung Christi. Zusammengehörig mit HM_1979_0038_b und HM_1979_0038_c. Kreuzigung Christi auf dem Golgatha-Hügel. Um das Kreuz ist eine dicht gedrängte Menschenmenge versammelt, unter ihnen stehen der Hohepriester Kaiphas und die Schriftgelehrten. Für sie alle steht die Fahne mit dem Zeichen des Skorpions. Das Symbol kann hier als Zeichen der Finsternis und des Lasters gelesen werden. Links vom Kreuz trauern die Marien der Kreuzigungsgruppe: Maria, die Mutter Gottes, Maria Magdalena und Maria, die Frau des Kleophas. Rechts vom Kreuz steht der Hauptmann der Wache, der nach den Zeichen des Himmels (Finsternis, zerrissener Vorhang des Tempels, Beben der Erde) zusammen mit den Wachen erkennt, was geschehen war: "Wahrlich dieser ist Gottes Sohn gewesen!".

Dauerleihgabe des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz.

Grunddaten

Material/Technik:

Tempera auf Holz

Maße:

HxB: 198 x 122 cm;

Ereignisse

Gemalt	wann	1500
	wer	
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Oberrhein

Schlagworte

- Altarretabel
- Fahne
- Gemälde
- Golgota
- Kreuzigung Christi
- Menschenmenge
- Symbol
- Triptychon